

# „Run & Race-solar-pur“ fährt in die Top 10

Radsport-Mannschaft aus Passau zeigt beim „polnischen Paris-Roubaix“ großen Teamspirit

Wenn ein Radrennen den Beinamen das „polnische Paris-Roubaix“ trägt, wissen Fahrer und Fans gleichermaßen: Hier wird nicht nur gegen die Konkurrenz gekämpft, sondern auch gegen die Elemente und das Material. Beim Slezanski Mnich über 148,2 Kilometer bewies das Team Run & Race-solar-pur eine beeindruckende Moral und sicherte sich durch eine geschlossene Mannschaftsleistung ein Top 10-Ergebnis in einem der härtesten UCI-Eintagesrennen Osteuropas.



Bei der Teamvorstellung von Run & Race-solar-pur in Polen, im Bild die Radsportler von links: Sverre Litlere, Nicola Schleuniger, Bastian Dieltl, Luis Strasser und Paul Germer. Die Mannschaft aus Passau überzeugte dabei mit einer starken Leistung. – Foto: RRSF



Sehr gute Vorstellung: Andrin Züger (Zweiter von links) erreichte beim „Schwarzbräu-Preis“ in Zusmarshausen den 2. Platz. – Foto: RRSF

## Asphalt, Gravel-Sektoren und Kopfsteinpflaster

Von der ersten Minute an herrschte im Peloton eine nervöse Stimmung. Auf dem anspruchsvollen Parcours aus Asphalt, Gravel-Sektoren und Kopfsteinpflaster war jeder Meter hart umkämpft. Die endgültige Selektion erfolgte schließlich in den Gravel- und Kopfsteinpflaster-Sektoren: Rissige, unebene Betonplatten, staubige Schotterpisten und grobes Kopfsteinpflaster trieben Mensch und Maschine an die Belastungsgrenze und sprengten das Feld in zahllose Gruppen.

Das komplette Rennen über zeigte das Team Run & Race-solar-pur großen Zusammenhalt und taktische Reife – und zehn Kilometer vor dem Ziel formierte sich der „Express“. Die Sprintka-

pitäne Nicola Schleuniger und Sverre Litlere wurden von ihren Teamkollegen aus dem Wind gehalten und gegen Attacken abgeschirmt. Drei Kilometer vor dem Ziel der entscheidende Lead-out: Sverre Litlere pilotierte Nicola Schleuniger auf Position fünf in

die letzte Kurve. Nicola Schleuniger zündete im Zielsprint den Turbo und sicherte sich den dritten Platz aus dem Hauptfeld, was im top-besetzten Fahrerfeld den neunten Gesamtrang bedeutete. Auch die weiteren Platzierungen unterstreichen die Teamstärke:



Asphalt, Gravel-Sektoren, Kopfsteinpflaster: Schwierige Bedingungen gab es beim „polnischen Paris-Roubaix“ fürs Passauer Radsport-Team.

Luis Strasser wurde 35., Sverre Litlere 38. und Bastian Dieltl 52. Der nach seinem Sturz heroisch kämpfende Paul Germer komplettierte das Ergebnis als 70.

„Vom Rücken bis zum kleinen Zeh tut alles weh“, hieß es nach dem Rennen aus Teamkreisen.

„Aber genau solche Tage machen den Unterschied. Das Ergebnis zeigt, dass wir als Team perfekt funktionieren.“

Am selben Tag startete die andere Hälfte der Mannschaft beim Eröffnungsrennen der deutschen Radsportsaison in Zusmarshau-

sen. Auch hier schnitt das Team Run & Race-solar-pur sehr erfolgreich ab. Michael Peter und Andrin Züger verschärften in der zweiten von vier Runden am Berg das Tempo. Das Feld zerfiel daraufhin in zwei Gruppen.

## Andrin Züger sprintet auf Rang 2

Michael Peter und Tobias Kreuzer übernahmen die meiste Führungsarbeit und hielten das Tempo hoch. Bei der letzten Überfahrt des ungefähr einen Kilometer langen Schlussanstiegs attackierte Andrin Züger erneut und setzte sich zusammen mit zwei anderen Fahrern von der ersten Gruppe ab. Im Schlusssprint erreichte Züger einen hervorragenden zweiten Platz. Tobias Kreuzer als 23. und Michael Peter als 26. komplettierten das Ergebnis.

Lange Zeit zur Erholung bleibt dem Radsport-Team nicht. Der erfolgreiche Start in die Saison und die Mannschaftlich geschlossenen Leistungen dienen den Fahrern als Motivation für die nächsten Rennen: Nun stehen bereits die Tour de Allgäu, die Tour of Bosnia und Belgrade Banjaluka auf dem Programm, hier möchte das Team an die starke Form anknüpfen. Am Sonntag, 26. April, startet das Radteam Run & Race-solar-pur h beim Heimrennen in Passau-Patriching.

# „Showdown“ rückt näher

Bezirksoberrliga Damen: Geratskirchen und Freyung kämpfen um Titel

Die beiden Topmannschaften der Fußball-Bezirksoberrliga Damen haben sich auch am 12. Spieltag keine Blöße gegeben – Spitzenreiter DJK SV Geratskirchen (2:1 bei SpVgg Grün-Weiß Deggenendorf) und der zweitplatzierte TV Freyung (3:0 gegen den SC Aufhausen) lösten ihre Aufgaben erfolgreich – und auch die bevorstehenden Hürden – FC Mariakirchen und TSV Vilslern – am kommenden Wochenende scheinen lösbar. Alles steuert somit auf den „Showdown“ um die Meisterschaft am Sonntag, den 26. April, um 15 Uhr hin, wenn der Primus beim schärfsten Verfolger am „Oberfeld“ gefordert sein wird.

**Bayernliga**

Bad Aibling – Weinberg II	1:2
1.FC Nürnberg II – TSV Theuern	2:1
Schwaben Augsburg – Stern München	1:6
Ingolstadt II – Ruderting	4:1
SC Regensburg – Hof	4:2
Würzburger Kickers – Forstern	0:1
1. FC Ruderting	15 13 1 1 42:15 36
2. FC Forstern	15 11 0 4 31:20 30
3. FC Stern München	15 9 1 5 47:29 28
4. FC Würzburger Kickers	15 8 1 6 35:24 25
5. SV Weinberg II	15 6 4 5 26:28 22
6. SC Regensburg	15 6 4 5 26:20 22
7. 1. FC Hof	15 7 0 8 32:31 21
8. FC Ingolstadt II	15 6 1 8 29:34 19
9. 1.FC Nürnberg II	15 6 1 8 25:26 19
10. TSV Theuern	15 4 2 9 20:33 13
11. TuS Bad Aibling	15 4 1 10 24:50 13
12. TSV Schwaben Augsburg	15 1 2 12 13:46 5

**Nächste Spiele, Samstag, 16 Uhr:** Forstern – Nürnberg II (Hinspiel 5:3); Weinberg II – Würzburg (0:3). – Sonntag, 12.45 Uhr: Stern München – Bad Aibling (4:1); 13 Uhr: Hof – Schwaben Augsburg (2:1); 14 Uhr: Regensburg – Ingolstadt II (3:1); 15 Uhr: Theuern – Ruderting (1:3).

**Landesliga Süd**

Überacker – Wacker München II	2:1
Wolfratshausen – FC Augsburg	4:3
Willing – Biberbach	0:5
Alburg – Ruderting II	1:3
Kirchberg i.W. – Theunried	2:1
Amicitia München – Frauenbiburg	0:2
1. SV Frauenbiburg	15 11 3 1 42:15 36
2. SV Theunried	15 9 3 3 36:20 30
3. SC Biberbach	15 9 1 5 48:33 28
4. BCF Wolfratshausen	15 8 2 5 45:33 26
5. SV RW Überacker	15 6 6 3 24:26 24
6. SV Kirchberg im Wald	15 5 5 5 26:29 20
7. SV Willing	15 5 4 6 24:31 17
8. SC Amicitia München	15 4 5 6 36:43 17
9. FC Wacker München II	15 5 2 8 25:33 17
10. FC Ruderting II	15 5 2 8 30:35 17
11. FC Alburg	15 3 0 12 24:50 9
12. FC Augsburg	15 2 3 10 21:41 9

**Nächste Spiele, Samstag, 15 Uhr:** Frauenbiburg – Willing (Hinspiel 1:2); 16 Uhr: Theunried – Überacker (1:3); Biberbach – Ruderting II (2:3); 17 Uhr: Kirchberg i.W. – Alburg (5:1). – Sonntag, 11 Uhr: Wacker München II – Wolfratshausen (4:3); 15 Uhr: Augsburg – Amicitia München (2:2).

## Bezirksoberrliga

**SpVgg GW Deggenendorf – DJK SV Geratskirchen 1:2:** Der Tabellenführer musste bei „Grün-Weiß“ hart kämpfen, doch am Ende schaffte der Gast doch noch die Wende – und der Erfolg war nach einem Kraftakt letztlich auch verdient. Tore: 1:0 Vanessa Schmid (25.); 1:1 Theresa Frank (62.); 1:2 Laura Maier (78.). SR Ferid Küçük. 60 Zuschauer.

**TV Freyung – SC Aufhausen 3:0:** Der Rangweite legte einen Turbo-Start hin und sorgte damit frühzeitig für klare Verhältnisse. Tore: 1:0/2:0 Lena-Marie Strahberger (5./7.); 3:0 Antonia Kern (74.). SRIn Sophia Schreiner. 75.

**1. FC Passau – SC Kirchdorf 1:1** / Tore: 1:0 Lisa Zehentbauer (39.); 1:1 Stefanie Deflorin (71.). SR Bernd Klingbeil. 20.

**FC Mariakirchen – TSV Vilslern 1:1** / Tore: 1:0 Alina Peter (8.); 1:1 Delia Lohr (83.). SR Peter Stadlbauer. 35.

**Mariakirchen – Vilslern** 1:1  
**Deggenendorf – Geratskirchen** 1:2  
**Freyung – Aufhausen** 3:0  
**1. FC Passau – SC Kirchdorf** 1:1

1. DJK-SV Geratskirchen	12 11 0 1 52:6 33
2. TV Freyung	12 10 0 2 42:16 30
3. SC Kirchdorf	12 6 3 3 14:15 21
4. SpVgg GW Deggenendorf	12 6 0 6 20:19 18
5. 1. FC Passau	12 5 3 4 28:19 18
6. FC Ergolding	10 4 3 3 15:15 15
7. SC Aufhausen	12 3 3 6 11:21 12
8. TV Aiglshausen	11 2 1 8 10:32 7
9. FC Mariakirchen	11 3 7 9 33:6 7
10. TSV Vilslern	12 0 4 8 11:36 4

**Nächste Spiele, Samstag, 14.45 Uhr:** Ergolding – Kirchdorf (Hinspiel 0:0); 16 Uhr: Geratskirchen – Mariakirchen (4:0); 17 Uhr: Aiglshausen – Deggenendorf (0:4). – Sonntag, 11 Uhr: Vilslern – Freyung (1:8); 18 Uhr: Aufhausen – Passau (0:3). – Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr: Ergolding – Aiglshausen (1:0).

**Bezirksliga Ost**

**SG 1. FC Viechtach/SV Geiersthal – SV Engertsham 4:0** / Tore: 1:0 Johannah Block (21.); 2:0/3:0 Julia Weinberger (55./71.); 4:0 Eigentor (87.). SR Andreas Conrad. 40.

**SV Kumreut – 1. Kickerverein Regen 2:3** / Tore: 0:1 Lisa-Marie Fuchs (37.); 0:2 Elisabeth Vogl (54.); 1:2 Laura Sitter (65.); 1:3 Anna Lena Altrichter (60./Eigentor); 2:3 Stephanie Bauer (69.). SR Fabian Kirchberger. 60.

**SV Zinzendorf – SV Kirchberg i.W. II 2:0** / Tore: 1:0 Nicole Pfeil-

schifter (56.); 2:0 Franziska Schuhmann (86.). SR Ilir Grajcevci. 25.

**DJK Eintracht Patriching – SG SC Eggfling/SV Tettenweis 6:2:** Die „Eintracht“ legte einen starken Start hin und belohnte sich mit einem souveränen Sieg. Tore: 1:0 Melanie Mader (20.); 2:0/3:0 Maria Hobelsberger (39./49.); 3:1 Pia Hermann (55.); 4:1 Laura Wagner (66.); 5:1 Velia Wittmann (70.); 5:2 Pia Hermann (72.); 6:2 Melanie Mader (89.). SR Kristijan Basic. 80.

SG Viechtach/Geiersthal – Engertsham	4:0
Kumreut – 1. KV Regen	2:3
Zinzendorf – Kirchberg i.W. II	2:0
Patriching – SG Eggfling/Tettenweis	6:2
1. SV Zinzendorf	8 5 3 0 19:4 18
2. 1. KV Regen	8 6 0 2 19:13 18
3. SG Viechtach/Geiers.	8 4 2 2 20:13 14
4. SV Kumreut	8 4 2 2 19:13 14
5. DJK Patriching	8 3 4 1 14:6 13
6. SG Eggfling/Tettenweis	8 2 1 5 10:21 7
7. SV Engertsham	8 1 2 5 8:19 5
8. SV Kirchberg i.W. II	8 0 0 8 3:23 0

**Nächste Spiele, Samstag, 13 Uhr:** Kirchberg i.W. II – SG Eggfling/Tettenweis (Hinspiel 0:1); 14 Uhr: Engertsham – Zinzendorf (1:3). – Sonntag, 11 Uhr: Regen – SG Viechtach/Geiersthal (4:1); 13 Uhr: Patriching – Kumreut (1:1).

**Kreisliga Ost**

**DJK SG Schönbrunn – SG TSV Triftern/SV DJK Wittibreit 1:2** / Tore: 1:0 Jasmin Tauber (26.); 1:1 Juliana Jalinous (37.); 1:2 Carolin Reitmaier (80./Elfmeter). SR Stilianos Antonakis. 30.

**SG SV Höcking/SV Ganacker/SV Haidlfing/TSV Pilsting/SV Zeholfing – SG SV Bernried/SpVgg Plattling/SV Deggenau 2:0** / Tore: 1:0 Mona Altmann (60.); 2:0 Leni Schachtner (61.). SR Michael Wenninger senior. 30.

**FC Alburg II – SV Perkam 2:6** / Tore: 0:1 Jessica Kirschmann (9.); 0:2/0:3 Stefanie Seliger (23./28.); 1:3/2:3 Svenja Blenk (41./43.); 2:4 Sabrina Hien (55.); 2:5 Hanna Lausser (72.); 2:6 Stefanie Seliger (84.). SR Christian Breu. 35.

Schönbrunn – SG Triftern/Wittibreit	1:2
SG Höcking/Ganacker – SG Bernried/Plattling	2:0
Alburg II – Perkam	2:6
1. SG Höcking/Ganacker	7 7 0 0 22:4 21
2. SV Schönau	6 4 1 1 18:9 13
3. SV Perkam	7 4 1 2 18:10 13
4. FC Alburg II	7 3 1 3 12:14 10
5. SG Triftern/Wittibreit	7 2 1 4 10:16 7
6. DJK-SG Schönbrunn	7 1 0 6 6:26 3
7. SG Bernried/Plattling	7 0 2 5 4:11 2

**Nächste Spiele, Samstag, 17 Uhr:** Perkam – SG Höcking/Ganacker/Haidlfing/Pilsting/Zeholfing (Hinspiel 2:3). – Sonntag, 11 Uhr: SG Triftern/Wittibreit – Schönau (1:6); 17 Uhr: SG Bernried/Plattling/Deggenau – Schönbrunn (0:x).

# Gelungener Saisonstart

RSV 1895 Passau trotz in Zusmarshausen schlechter Witterung



Schwierige Witterungsbedingungen gab es für Marcel Marchner (von links), Andreas Schrottenbaum, Andreas Eibl, Simon Gaspar und Martin Schätzl vom neu formierten Radsport-Team des RSV 1895 Passau beim Frühjahrsklassiker in Zusmarshausen. – Foto: RSV

Einen gelungenen Start in die deutsche Radsportsaison feierte die neu formierte Rennmannschaft des RSV 1895 Passau beim traditionsreichen Frühjahrsklassiker, dem Schwarzbräu-Preis, in Zusmarshausen. Das Rennen gilt aufgrund seiner Hochrangigkeit als nationales „Radmonument“. Trotz widriger Wetterbedingungen zeigten die Passauer starke Leistungen und sammelten wichtige Rennkilometer.

Während in Passau noch frühlingshafte, trockene Bedingungen herrschten, präsentierte sich der Rennort von seiner rauen Seite: Bei nur sieben Grad Celsius und anhaltendem Regen verlangte die Strecke den Fahrern vieles ab. Je nach Rennklasse waren Distanzen von 81 beziehungsweise 108 Kilometern zu bewältigen. Im Amateurrennen über 81 Kilometer gingen 130 Starter ins Rennen.

## Tauben Finger machen Verpflegung unmöglich

Als einziger im Eliterennen über 108 Kilometer zeigte Martin Schätzl trotz schwieriger Bedin-

gungen eine solide Leistung: „Die Distanz und das Profil kamen mir entgegen – aber keinesfalls das Wetter. Taube Finger machten die Verpflegung nahezu unmöglich.“

Dennoch kämpfte er sich mit einer Fahrzeit von knapp zweieinhalb Stunden ins Ziel. Nach einer Teilung des Feldes zur Rennhälfte fuhr Schätzl im zweiten Teil des Pelotons, überzeugte dort aber mit einem starken Finish. Mit einem Stundenmittel von über 43 km/h belegte er Rang 40 unter 111 Startern.

## „Beim Heimrennen ist noch eine Steigerung drin“

„Beim Heimrennen in Passau ist sicherlich noch eine Steigerung möglich“, zeigte er sich optimistisch. Für Andreas Eibl endete das Rennen frühzeitig: „Typisches Wetter für den Frühjahrsklassiker – nass und kalt. Für meinen Körper zu kalt und gar nicht meine Bedingungen. Leider musste ich nach der zweiten Runde aufgrund von Schüttelfrost aus dem Rennen aussteigen. Ähnlich erging es Marcel Marchner aus Gmunden,

der temperaturbedingt seine Leistung nicht abrufen konnte und mit dem Hauptfeld auf Platz 45 ins Ziel fuhr.

Vincent Keim konnte sich bis zum Ende der ersten Runde im Hauptfeld behaupten, war dann jedoch in zwei Stürze verwickelt. Im Anstieg der zweiten Runde musste er das Feld ziehen lassen und erreichte nach 2:02 Stunden mit einem Durchschnitt von 39,8 km/h den 83. Platz.

Für Simon Gaspar war die Konkurrenz ein besonderes Erlebnis: Sein erstes Lizenzrennen zugleich sein Debüt im Trikot des RSV Passau. „Durch meine Erfahrung im Motocross und Mountainbike waren Regen und rutschige Straßen kein Problem“, erklärte er. Nach einem hektischen Start im Mittelfeld, geprägt von mehreren Stürzen, arbeitete er sich bis an die Spitze vor. Gemeinsam mit Teamkollege Andreas Schrottenbaum, der ein kontrolliertes Rennen im vorderen Feldviertel fuhr und sich so aus Stürzen heraushielt, setzte sich Gaspar im letzten Renndrittel mit einer Verfolgergruppe ab.

## Debütant Gaspar Sechster, Schrottenbaum Achter

Schrottenbaum bereitete im Finale den Sprint vor, den Gaspar konsequent nutzte und auf einen starken sechsten Platz fuhr. Schrottenbaum selbst komplettierte das Ergebnis mit Rang acht. Gaspar und Schrottenbaum haben so bereits beim ersten Saisonrennen ausreichend Punkte für den Aufstieg in die Eliteklasse zum nächsten Stichtag gesammelt. Bereits am kommenden Wochenende stehen die nächsten Herausforderungen an: Drei Fahrer des RSV Passau starten bei einem Rennen der Gran Fondo World Series am Neusiedler See, während sich drei weitere Athleten bei der Tour de Allgäu über drei Etappen von Freitag bis Sonntag beweisen werden. – stt